

Grußwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

Im Rahmen der UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ (2005–2014) zeichnete die Deutsche UNESCO-Kommission die Landeshauptstadt München gemeinsam mit 20 anderen deutschen Kommunen für ihr besonderes Engagement auf dem Gebiet „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ aus. In der „Erklärung der Bürgermeisterinnen und Bürgermeister“ bekennen sich die sogenannten Dekade-Kommunen u. a. dazu, dass Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) für die individuelle Gestaltung eines „guten Lebens“ im Sinne einer Sensibilisierung und Entwicklung sozial gerechter, ökonomisch fairer und ökologischer Verhaltensweisen von elementarer Bedeutung ist. Unsere (Um-)Welt ist tiefgreifenden und dauerhaften Veränderungen ausgesetzt, während sich gleichzeitig die demografische Struktur unserer Gesellschaft verschiebt. Die komplexen Herausforderungen der heutigen Zeit, beispielsweise die Bekämpfung von Fluchtursachen, können wir nur dann lösen, wenn wir anfangen, in globalen Zusammenhängen zu denken und zu handeln.

Mit dem „Weltaktionsprogramm Bildung für nachhaltige Entwicklung“ legte die UNESCO ein Folgeprogramm für die UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ auf. Das fünfjährige Programm (2015–2019) zielt darauf ab, langfristig eine systemische Veränderung des Bildungssystems zu bewirken und **Bildung für nachhaltige Entwicklung vom Projekt in die Struktur zu bringen.**

BNE stellt damit eine wichtige Grundlage und Orientierung dar: Lernende sollen befähigt werden, auf der Grundlage fundierter Informationen Entscheidungen zu treffen und verantwortungsbewusst zum Schutz der Umwelt, sowie im Sinne einer fairen Ökonomie und einer gerechten Gesellschaft zu handeln.



Einige Teilbereiche der BNE werden in München von städtischen, staatlichen und privaten Einrichtungen und Initiativen bereits seit Jahrzehnten bearbeitet. Beispielsweise seien hier das Energie- und Wassersparprogramm Fifty-Fifty oder „GenE“ (Gestaltungskompetenzen für eine nachhaltige Entwicklung), ein Leitprojekt der städtischen Leitlinie Bildung, genannt. Auch und vor allem durch die engagierte Arbeit vieler Münchnerinnen und Münchner bewegt sich bereits einiges.

BNE muss jedoch laufend und aktiv weiterentwickelt werden. In der diesjährigen Münchner Bildungskonferenz wollen wir uns gemeinsam damit beschäftigen, welche Möglichkeiten dazu bestehen. Dabei werden wir uns mit Fragen auseinandersetzen wie:

- Was sind Gelingensfaktoren für die Umsetzung von Bildung für nachhaltige Entwicklung in der Praxis?
- Was sind die notwendigen Voraussetzungen dafür, dass Bildung für nachhaltige Entwicklung strukturell verankert werden kann?
- Welche Idee sollte wann umgesetzt werden?

Bildung ist der Katalysator für eine bessere und nachhaltigere Zukunft für alle, dessen sind wir uns bewusst. In diesem Sinne freuen wir uns auf Ihre Ideen und Anregungen!

Christine Strobl,
Bürgermeisterin

Beatrix Zurek,
Stadtschulrätin

Programm

- 09:00 Uhr** **Ankommen und Zukunftsmarkt**
- 09:30 Uhr** **Begrüßung**
Tillmann Schöberl,
Moderator
- 09:40 Uhr** **Begrüßung und thematische Einführung**
Christine Strobl,
Bürgermeisterin Landeshauptstadt München
- 10:00 Uhr** **Grußwort**
Beatrix Zurek,
Stadtschulrätin, Landeshauptstadt München
- 10:15 Uhr** **Grußwort**
Stephanie Jacobs,
*Referentin für Gesundheit und Umwelt,
Landeshauptstadt München*
- 10:30 Uhr** **„Stadt“ als Bildungslandschaft für
nachhaltige Entwicklung**
Prof. Dr. Ute Stoltenberg,
*Fakultät Nachhaltigkeit,
Leuphana Universität Lüneburg*
- 11:10 Uhr** **„Wann, wenn nicht jetzt?
Wo, wenn nicht hier?“
Bildung für nachhaltige Entwicklung
auf lokaler Ebene**
Michael Schlecht,
Umweltlernen in Frankfurt e.V.

- 
- 11:45 Uhr** **Bildung für nachhaltige Entwicklung als Zukunftsstrategie – vom „best-practice“-Projekt zur strukturellen Verankerung**
Diskussion mit
Beatrix Zurek,
Stadtschulrätin, Landeshauptstadt München
Stephanie Jacobs,
Referentin für Gesundheit und Umwelt, Landeshauptstadt München
Prof. Dr. Ute Stoltenberg,
Leuphana Universität Lüneburg
Michael Schlecht,
Umweltlernen in Frankfurt e.V.
Steffi Kreuzinger,
Netzwerk Umweltbildung München
- 12:30 Uhr** **Mittagspause und Zukunftsmarkt**
- 14:00 Uhr** **Workshops**
- 16:00 Uhr** **Austausch bei Kaffee und Kuchen**
- 16:20 Uhr** **Ergebnispräsentation aus den Workshops**
- 17:20 Uhr** **Schlussworte**
Beatrix Zurek,
Stadtschulrätin, Landeshauptstadt München
- 

Workshops

1 **Bildung für nachhaltige Entwicklung in Kindertageseinrichtungen konkret: Wir gestalten Zukunft – jetzt!**

Sabine Otto, *Kinderpflegerin einer städt. Kinderkrippe*
Sylvia Drudik, *Erzieherin Kindertageseinrichtung, freier Träger*

Timo Preuß, *stellv. Leitung städt. Hort*

Zielgruppe: Pädagogische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Kindertageseinrichtungen

2 **Schule N – Fair in die Zukunft. BNE an Münchner Grundschulen leben!**

Steffi Kreuzinger, *Umweltpädagogin, Sonderschulpädagogin M.A., Leitung Ökoprojekt MobilSpiel e.V.*

Zielgruppe: Lehrkräfte und Schulleitungen der Grund- und Förderschulen, Pädagogische Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen (Horte, Tagesheime)

3 **BNE erleben – wie gelingt pädagogische Schulentwicklung hin zur Nachhaltigkeit?**

Beispiele aus der Praxis der weiterführenden Schulen
Edwin Busl, *Ernst-Mach-Gymnasium Haar, Internationale Agenda-21-Schule*

Oliver Bauer (Energiesparen), Michaela Lehner und Anke Schott (Schülerfirma Pausenverkauf), Ute Bohnenkämper (Schulgarten, GemüseAckerdemie, Bienen), Sarah Christ (Schulgarten, GemüseAckerdemie),
Städt. Balthasar-Neumann-Realschule, München

Zielgruppe: Lehrkräfte und Schulleitungen weiterführender Schulen

4 **Nachhaltigkeit vorleben: Standards für eine nachhaltige Bildungseinrichtung**

Maximilian Römer, *Arqum GmbH*

Markus Mitterer, *Referat für Bildung und Sport, Landeshauptstadt München*

Vertreterinnen und Vertreter aus der Stadtverwaltung

Zielgruppe: Leitungen und Umweltbeauftragte von Bildungseinrichtungen, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus der Verwaltung

5 **Empowerment: Kinder und Jugendliche zu (selbst-) verantwortlichem Handeln und Mitbestimmen befähigen – Formen der Partizipation**

Marion Schäfer, *Münchner Kinder- und Jugendforum*
Regine Leonhardt, *Freiwilligenagentur Stiftung Gute-Tat N.N., GreenCity e.V.*

Zielgruppe: Lehrkräfte und Schulleitungen aller Schularten, alle Interessierten

6 **Pädagogische Angebote zu erlebniszentriertem Lernen. Methoden und Planspiele zur Energiewende**

Axel Schreiner, *Energiespardorf, Naturschutz- und Jugendzentrum Wartaweil des BUND Naturschutz in Bayern e.V.*

Reiner Schmidt, *Projekt GenE im BenE München e.V.*

Zielgruppe: Pädagoginnen und Pädagogen, außerschulische Kinder- und Jugendbildung

7 **BNE lernen – Aus- und Weiterbildung als Schlüssel**

Expertinnen und Experten der Ludwig-Maximilians-Universität, Hochschule München sowie von Weiterbildungs-Anbietern

Zielgruppe: Pädagoginnen und Pädagogen, Anbieter von Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen für BNE

8 **Gelingensfaktoren für BNE auf kommunaler Ebene – Vernetzung und Kooperation**

Wolfgang Brehmer, *Referat für Bildung und Sport, Landeshauptstadt München*

Christoph Klebel, *Referat für Gesundheit und Umwelt, Landeshauptstadt München*

Michael Schlecht, *Umweltlernen in Frankfurt e.V.*

Stephanie Zethner, *Referat für Gesundheit und Umwelt, Landeshauptstadt München*


Zielgruppe: Kommunale Akteure und Entscheider

9 **Globales Lernen. Die Eine Welt im Klassenzimmer**

Christoph Steinbrink, *Fakultät für Psychologie und Pädagogik, Ludwig-Maximilians-Universität*

Marita Matschke, *Referentin Globales Lernen in der Praxis*

Zielgruppe: Pädagoginnen und Pädagogen aller Schularten



**Bitte melden Sie sich online
bis **24. Februar 2017** unter
folgendem Link an:**

www.muenchen.de/bildungskonferenz

Veranstaltungsort

Alte Kongresshalle München

Theresienhöhe 15, 80339 München

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

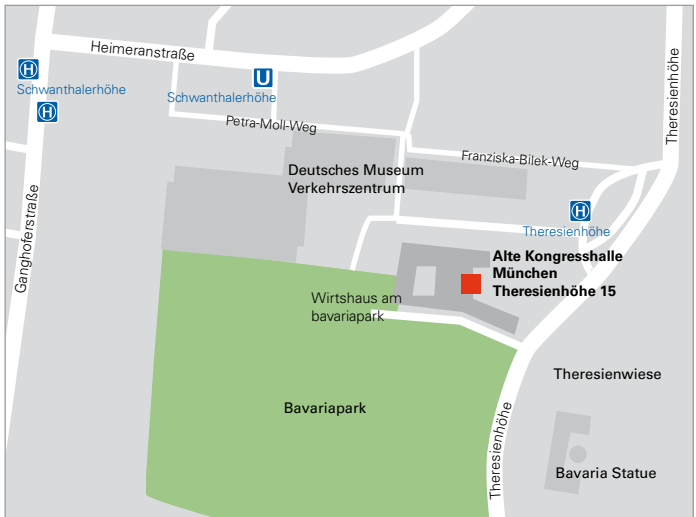
U4/U5: Haltestelle Schwanthalerhöhe

Metrobus 53: Haltestelle Schwanthalerhöhe

Stadtbus 134: Haltestelle Theresien- oder Schwanthalerhöhe



Stadtbus 131: Haltestelle Hans-Fischer-Straße

- Der Zugang zur Alten Kongresshalle München ist barrierefrei.
- Für Rückfragen können Sie uns gerne kontaktieren.





**Die Veranstaltung ist eine Kooperation
folgender städtischer Referate und Akteure:**

- Referat für Bildung und Sport
 - Referat für Gesundheit und Umwelt
 - Referat für Arbeit und Wirtschaft
 - Kulturreferat
 - Sozialreferat
 - BenE München e.V.
 - Ökoprojekt MobilSpiel e.V.
- 
- 

Kontakt und Veranstalter

Kontakt:

Landeshauptstadt München
Referat für Bildung und Sport
Stabsstelle Kommunales
Bildungsmanagement und Steuerung

Bayerstraße 28, 80335 München

Tel.: 089-233 8 35 18

Fax: 089-233 98 98 35 18

E-Mail: biko.rbs@muenchen.de

Herausgegeben von:

Landeshauptstadt München
Referat für Bildung und Sport
Presse und Kommunikation
Bayerstraße 28, 80335 München

Gestaltung:

CUBE Werbeagentur GmbH, München
2017 Landeshauptstadt München
Gedruckt auf Papier, das mit dem
Blauen Engel (100% Recyclingpapier)
ausgezeichnet ist.

